



Ich fühle mich in andere ein

Zielgruppe

- 3. Zyklus

Kompetenzen

- SuS erfahren, dass sie in ähnlichen Situationen auch ähnliche Gefühle entwickeln und dass sie Gefühle anderer erkennen können.
- Sie erkennen, dass es sich lohnt, sich in andere hineinzusetzen, um deren Handeln deuten und ihre Reaktionen vorhersehen zu können.
- Sie setzen sich mit den persönlichen Grenzen ihres Einfühlungsvermögens auseinander.



WETTERFEST

STÄRKUNG DER LEBENSKOMPETENZEN ALS BASIS FÜR SUCHT-,
GEWALT- UND SUIZIDPRÄVENTION IN KINDERGARTEN UND SCHULE

Praxisbeispiele für den Kindergarten und alle Schulstufen

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Arbeits- und Sozialformen

- Befindlichkeitsrunde
- Einzelarbeit
- Kleingruppenarbeit
- Plenum

Zeitfenster

- 2 Lektionen

Vorbereitung/Material

- Bilder von ganz unterschiedlichen Menschen

Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
10'	Heute fühle ich mich..... Die SuS stellen ihre Befindlichkeit körperlich dar und lassen ihre Mitschülerinnen und Mitschüler raten, wie es ihnen geht.	
3'	Erklärung der LP in der Klasse: Heute geht es um das Thema Einfühlung oder Empathie. Wenn ihr Menschen gut kennt, dann merkt ihr ihnen manchmal schon beim Hereinkommen an, wie ihnen gerade zumute ist, wie sie «drauf sind». Das nennt man Einfühlungsvermögen. Diese Fähigkeit kann noch weiter ausgebaut werden und das lohnt sich, weil man dadurch die Handlungen anderer besser verstehen und in heiklen Situationen die Reaktionen des Gegenübers abschätzen kann.	

Zeit	Inhalt	Material
30'	<p>Bilder von ganz unterschiedlichen Menschen werden in die Mitte gelegt. Die SuS suchen sich ein Bild aus und erfinden eine Lebensgeschichte, die zur Person auf dem Bild passt. Alter und Wohnort der Person sind genauso interessant wie Beruf, Vorlieben oder besondere Erlebnisse.</p> <p>Die Lebensgeschichte wird in Stichworten aufgeschrieben.</p>	<p>Bilder Papier Schreibzeug</p>
30'	<p>Die SuS bilden Vierer-Gruppen. Sie erzählen einander die Geschichten.</p> <p>Anschliessend an jede Erzählung darf jedes Gruppenmitglied drei bis fünf Fragen zur jeweiligen Geschichte stellen, um die Intuition der Erzählerin oder des Erzählers anzuregen.</p>	
15'	<p>In der Klasse werden folgende Fragen ausgetauscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worin gleichen sich meine Lebensgeschichte und die fiktive Lebensgeschichte der Person, die ich beschrieben habe? Gibt es z. B. ähnliche Vorlieben und Abneigungen? Worin unterscheiden sie sich? • Was habe ich aus der Arbeit gelernt? 	

Quelle

- Wetterfest - Stärkung der Lebenskompetenzen als Basis für Sucht-, Gewalt- und Suizidprävention in Kindergarten und Schule. Deutsches Schulamt Bozen, Juni 2010. Seite 176. [Download](#) (23.11.2021).

Ausleihbar bei Berner Gesundheit: www.bernergesundheit.ch/mediothek/